

**Pfarreiengemeinschaft
Kirchroth mit Expositur Kößnach
und Pfaffmünster
März-Pfarrbrief 2022**

ISRAEL-OFFMAN

TOLERANZ-PREIS

Einladung zur Teilnahme

aNderS? Schön!

Für Toleranz und Respekt • Gegen Rassismus und Antisemitismus



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
in Niederbayern e.V.

**MACH
MIT!** Zweidimensionales
bildnerisches Gestalten

auf Papier, Karton,
Leinwand, Platten...

Malen
Collagen
Zeichnen
Drucktechnik

Gestaltungszeitraum 24. Januar bis 31. Juli 2022
Teilnehmen können alle mit Wohnsitz in Niederbayern

Preise: € 500 / € 250 / € 100

1. bis 3. Platz in jeder Altersgruppe

- Kinder bis 10 Jahre
- Jugendliche 11 bis 18 Jahre
- Erwachsene



Arbeiten bitte hier einreichen:
KEB Straubing
Amalstraße 3a
94315 Straubing
Telefon: 09421/3885

Rückfragen: Hasso von Winning
Telefon: 09421/5103690

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo. 09.00 bis 12.00 Uhr

in Münster

Do. 15.00 bis 18.30 Uhr

in Kirchroth

Pfarrbüro:

Tel. 09428 – 9493314 Fax: 09428 – 9493315

Email:

st-vitus.kirchroth@bistum-regensburg.de

Homepage:

<https://pfarreiangemeinschaft-kirchroth.de>

Pater Emilian Senguo:

Tel. 09428 – 94 93 362 oder 0174 – 2867521

Sr. Maria Kreiner:

Tel. 09428-9493316 oder 0175-1991432

Email Sr. Maria:

sr-maria@kloster-aiterhofen.de

Gottesdienstordnung

Dienstag 01. März 2022

Kößnach: **18.30 Uhr** Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Fam. Johann Gold für + Onkel und Tanten

Fam. Feldmann für + Verwandtschaft

Fam. Groß für + Sofie und Edmund Hollmer

Mittwoch 02. März 2022 *Aschermittwoch*

Kirchroth: **15.30 Uhr** Wortgottesdienst der Erstkommunionkinder
zum Aschermittwoch

Kößnach: **19.00 Uhr** Wortgottesdienst *mit Aschenauflegung*

Münster: **19.00 Uhr** Hl. Messe *mit Aschenauflegung*
MMC Straubing für + Jubelsodalen Georg Bösl



Wir feiern Aschermittwoch. Die Asche, die uns auf die Stirn gezeichnet wird, erinnert daran: Wir leben nicht immer erlöst, nicht immer österlich, nicht immer als Hoffnungsmenschen. Asche ist ein Zeichen des Eingeständnisses unserer Beschränktheit.

Donnerstag 03. März 2022 *Sel. Liberat Weiß und Gefährten*

Kirchroth: **18.30 Uhr** Kreuzweg

19.00 Uhr Hl. Messe *mit Aschenauflegung*

Fam. Lesch für Tochter und Schwester Martina zum 10.-ten Sterbetag

Maria Schütz für + Verwandtschaft

Erich Würzinger für+ Bruder Rudi Würzinger

Fam. Rösner für + Mutter und Oma Christine Rösner

Franz Fischer für + Schwester Anneliese Fuchs

Christoph Kiefl für die armen Seelen

Freitag 04. März 2022

Kirchroth: **08.30 Uhr** Rosenkranz
09.00 Uhr Gemeinschaftsmesse
Theres Wolf zu Ehren der Gottesmutter von
der immerwährenden Hilfe

Franziska Spießl für+ Verwandtschaft

Frieda Wagner für + Leonhard und Anna Wagner

Fam. Rosa Bauer für + Kreszenz Sonnleitner und Berta Schedlbauer

Therese Kammel für + Schwiegereltern und Verwandtschaft



Kößnach: **18.00 Uhr** Andacht des Frauenbundes zum Weltgebetstag

ERSTER FASTENSONNTAG

6. März 2022

Erster Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Deuteronomium 26,4-10

2. Lesung: Römer 10,8-13

Evangelium: Lukas 4,1-13



Ulrich Loose

» Erfüllt vom Heiligen Geist, kehrte Jesus vom Jordan zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl diesem Stein, zu Brot zu werden. «

Kollekte f. d. Pfarrkirche

Samstag 05. März 2022

Kößnach: **18.30 Uhr** Hl. Messe **L: Heitzer A.**

Fam. Michael Tremmel für + Mutter und Oma Edeltraud Tremmel
zum Sterbetag

Fam. Agnes Brandl für + Schwester Marianne

Brigitte Kronfeldner für + Tante Anna Hien zum Sterbetag

Fam. Heidi Tremmel nach Meinung

Maria Siedersbeck für + Eltern

Sonntag 06. März 2022 *1. FASTENSONNTAG*

Münster: **08.30 Uhr** Hl. Messe **L: Wagner N.**

Franz Knott für + Eltern

Gisela Kiefl für + Eltern Maria und Heinrich Braun

Gisela Kiefl für + Ehemann Fritz zum Sterbetag

Kirchroth: **09.30 Uhr** Rosenkranz **L: Ulrich W.**
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
Gerlinde Färber für + Schwester Maria zum Sterbetag
VHS Damen für + Sophie Schraml
Siegfried Eder für + Rupert Buchner und Erich Schiedeck
Fam. Braun für + Cousine Albine Freundorfer
Helmut und Elfriede Kräh für + Walter Janker
Helmut und Elfriede Kräh für + Andreas Wiesinger
Linde Buchner für + Nachbarn Walter Janker
Linde Buchner für + Bruder Andreas Wiesinger

Münster: **19.00 Uhr** Kreuzweg – Lektorin Manuela Kiermeier

Dienstag 08. März 2022 *Hl. Johannes v. Gott*

Kößnach: **18.30 Uhr** Kreuzweg
19.00 Uhr Wortgottesdienst

Mittwoch 09. März 2022 *Hl. Bruno von Querfurt und Hl. Franziska*

Kößnach: **15.30 Uhr** Gruppenstunde der Erstkommunionkinder im Pfarrheim
in Kößnach

Kößnach: **16.30 Uhr** Wortgottesdienst der Erstkommunionkinder

Münster: **19.00 Uhr** Hl. Messe
Edeltraud Luttner für + Eltern

Donnerstag 10. März 2022

Kirchroth: **18.30 Uhr** Kreuzweg
19.00 Uhr Hl. Messe
Josef Janker für+ Franziska Schneider
Josef Janker für+ Philomena und Johann Bauer
Josef Janker für + Siglinde und Johann Bauer
Fam. Eduard Schinhärl für + Maria Wolf
Fam. Reinhard Fuchs für + Albine Freundorfer
Fam. Reinhard Fuchs für + Rudi Würzinger

Freitag 11. März 2022

Kirchroth: **08.30 Uhr** Rosenkranz
09.00 Uhr Gemeinschaftsmesse
Rosa Bauer für + Eltern und Brüder
Maria Kiefl für die armen Seelen
Marianische Bruderschaft für + Mitglieder
Meierkapellenopfer für die armen Seelen



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

März

Wir beten für Christen, die vor bio-ethischen Herausforderungen stehen, dass sie weiterhin die Würde allen menschlichen Lebens durch Gebet und Handeln verteidigen.

13. März 2022

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Genesis 15,5-12.17-18

2. Lesung: Philipper 3,17 - 4,1

Evangelium: Lukas 9,28b-36



Ulrich Loose

» Während er noch redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie aber fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingerieten. Da erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Während die Stimme erscholl, fanden sie Jesus allein. «

Caritas-Kollekte

Samstag 12. März 2022

Münster: **14.00 Uhr** Tauffeier von Jonas Obermeier



Kößnach: **14.00 Uhr** Kinderbibeltag der Erstkommunionkinder

Kößnach: **18.30 Uhr** Hl. Messe **L: Brandl A.**

Fam. Rosa Schmid für + Mutter

Fam. Willi Lang für + Großeltern Rosa und Hans Buchner

Johann Semmelmann für + Adoptivvater und Tanten

Maria Siedersbeck für lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag 13. März 2022 2. Fastensonntag

Münster: **08.30 Uhr** Hl. Messe **L: Ebenbeck L.**

Beate, Gabriele und Manfred für + Mutter Paula Schreiner zum Sterbetag

Gerda Schütz für + Georg Bösl

Kirchroth: **09.30 Uhr** Rosenkranz **L: Sieber S.**

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Fam. Franz Laumer für + Mutter zum Sterbetag

Ferdinand Brandl für + Onkel und Tanten

Fam. Josef Reichinger für + Mutter zum Sterbetag

Fam. Hermann Brandl für + Schwager Walter Janker

Fam. Christine Petermann für + Mutter Franziska Meier zum Sterbetag

Münster: **19.00 Uhr** Kreuzweg - gestaltet von den Landfrauen

Dienstag 15. März 2022 *Hl. Klemens Maria Hofbauer*

Kößnach: **18.30 Uhr** Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Maria Gmeinwieser zu Ehren der Mutter Gottes und der hl. Schutzengel

Maria Gmeinwieser für + Angehörige

Hans Feldmann für + Musikerkollegen

Mittwoch 16. März 2022

Kößnach: **15.30 Uhr** Kreuzwegfeier der Erstkommunionkinder in Kößnach

Münster: **19.00 Uhr** Hl. Messe

Donnerstag 17. März 2022 *Hl. Gertrud und Hl. Patrick*

Kirchroth: **18.30 Uhr** Kreuzweg

19.00 Uhr Hl. Messe

Stephan Bauer für + Eltern und Großeltern

Therese Kammel für + Verwandtschaft

Fam. Eduard Schinhärl für + Walter Janker

Fam. Eduard Schinhärl für + Albine Freundorfer

Martha Heindl für + Matthias Buchmeier

Fam. Gabriele Hiendl für + Tante Maria Meier

Fam. Eiber für + Ehemann und Vater zum Sterbetag

Freitag 18. März 2022 *Hl. Cyrill von Jerusalem*

Kirchroth: **08.30 Uhr** Rosenkranz

09.00 Uhr Gemeinschaftsmesse

Franziska Spießl für + Ehemann und Vater und Verwandtschaft

VDK Ortsverband Kirchroth für + Mitglied Walter Janker

Rosa Bauer zu Ehren der Mutter Gottes und der hl. Schutzengel

Resi Göttliger für die armen Seelen

DRITTER FASTENSONNTAG

20. März 2022

Dritter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Exodus 3,1-8a.10.13-15

2. Lesung:

1. Korinther 10,1-6.10-12

Evangelium: Lukas 13,1-9



Ulrich Loose

» Da sagte er zu seinem Winzer: Siehe, jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? Der Winzer erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. «

Kollekte f. d. Pfarrkirche

**„Israel-Offman-Toleranz-Preis“
der Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
in Niederbayern e.V.
(GCJZ)**



Ziel des Toleranzpreises

Mit dem „Israel-Offman-Toleranzpreis“ der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Niederbayern soll das Verständnis in der Bevölkerung für die verschiedenen Kulturen und die Verständigung zwischen den Religionen gefördert werden. Dabei steht natürlich das Verhältnis von Christen und Juden und der Einsatz gegen Antisemitismus im Vordergrund.

Ziel der Ausschreibung ist es, Menschen und Gruppen anzuregen, sich mit dem Jahresthema zu befassen und dazu Arbeiten zu präsentieren, die zu Toleranz und Respekt Mut machen, bzw. positive Beispiele aufzeigen. Besonderes Augenmerk liegt auf den jungen Menschen, die in der Bewertung vergleichbare Chancen haben werden.

Die eingereichten Werke werden nicht nur in einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert und die Teilnehmer prämiert. Es sollen auch Räume und Möglichkeiten angeboten werden, in denen die Arbeiten für einen angemessenen Zeitraum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Nicht zuletzt ist eine Berichterstattung in den Medien und auf unserer Internetseite ein wesentlicher ‚Schauraum‘ für das Thema und die Akteure.

Der Namenspatron

Israel Offman wurde im polnischen Tschenschow geboren. Als 15-Jähriger wurde er von der Gestapo wegen des Schmuggelns von Gewehren verhaftet. Er wurde ins KZ Auschwitz verbracht, wo er als Dolmetscher Verwendung fand, später ins KZ Sachsenhausen, KZ Oranienburg und schließlich in das Außenlager Ganacker bei Landau an der Isar. Als die US Armee das Lager befreite, war er bis auf 29 Kilo abgemagert. Seine Eltern und vier Geschwister waren ermordet worden.

Er ging nach Palästina und nahm dort am Unabhängigkeitskrieg teil. Später kehrte er wieder nach Deutschland zurück und Straubing wurde zur neuen Heimat. Als Vorsitzender der Israelitischen Kultusgemeinde, lange Jahre die kleinste in Deutschland, setzte er sich ein für den Fortbestand der Synagoge, die einzige noch erhaltene in Niederbayern. Mit Ankunft der Kontingentflüchtlinge nach dem Zerfall der Sowjetunion Mitte der 1990er Jahre wuchs die Gemeinde von 60 auf heute etwa 900 Mitglieder. Zeitweise war er Direktoriumsmitglied im Zentralrat der Juden in Deutschland. Unsere Gesellschaft hat er wesentlich geprägt durch seine Bereitschaft zur Versöhnung und zum Dialog.

Israel Offman steht für uns als Bild für Toleranz und Versöhnung.

Die Teilnehmer

Teilnehmen können alle mit Wohnsitz in Niederbayern, die am Thema interessiert sind und die Grundsätze der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit teilen. Laien haben die gleichen Chancen wie Profis. Es gibt keine Altersbeschränkungen. Junge Menschen sind besonders angesprochen. Um gleiche Chancen für alle zu ermöglichen, wird es in diesem Jahr drei verschiedene Altersgruppen geben.:

- bis 10 Jahre (Kindergarten und Grundschule)
- 11 bis 17 Jahre (alle Schularten)
- ab 18 Jahren (Erwachsene)

Die Aufgabenstellung

Es gibt jeweils ein Jahresthema, das auf der Internetseite der Gesellschaft und in der Presse bekannt gegeben wird. Die Arbeiten versuchen dieses Thema aufzugreifen und darzustellen. Es soll der Arbeit immer eine Stellungnahme beigefügt werden, die erläutert, wie der/die Künstler/in das Thema aufgegriffen hat und was er/sie damit ausdrücken will.

Im Jahr 2022 heißt das Thema:

aNDERS.sCHÖN

Respekt ist mehr als die formale Rücksichtnahme. Es ist das genaue Hinsehen, wo der Glaube und die Lebenseinstellung des Anderen nicht geachtet werden. Es ist das genaue Hinschauen, wo Antisemitismus offen oder verdeckt sich breitmacht. Es ist das genaue Wahrnehmen, wo in unserer Gesellschaft Menschen ausgegrenzt werden, weil sie einer bestimmten Gruppe angehören. Toleranz ist mehr als das Ertragen von Anderssein, weil es vielleicht nicht meinem Ideal entspricht. Es ist das Achten des Anderen und das Interesse an seiner Lebenseinstellung. Es ist das Mittragen, auch wenn es nicht meine Religion, Kultur oder Sprache ist. Es ist die Begegnung mit dem, der scheinbar anders ist als ich und dessen Schönheit ich entdecke.

Die Form der Arbeiten

Jedes Jahr wird eine neue künstlerische Kategorie ausgeschrieben. Damit wird jedes Mal eine andere Form der Darstellung ermöglicht. Je nachdem wird in der Ausschreibung auch die Form genannt, in der die Arbeit eingereicht werden soll.

Im Jahr 2022 ist die Form:

Bildnerisches Gestalten

Es werden in diesem Jahr Beiträge aller Art gesucht, die das Thema zweidimensional als sogenanntes ‚Tafelbild‘ umsetzen: Malerei, Zeichnung, Grafik, Collage, Drucktechnik, u.a.... Natürlich können es auch Gemeinschaftsarbeiten sein, wie z.B. ein Kunstprojekt zum Thema. Eine Jugendgruppe, eine Hortgruppe, ein Stammtisch, o.a. tun sich zusammen und gestalten eine Collage, eine Ausstellung, ein Plakat, o.ä.

Die Arbeiten sind im Original einzureichen. In jedem Fall ist ein kurzer Essay zu verfassen, aus dem die inhaltliche Umsetzung des Themas und der Bezug zu Toleranz und Respekt, bzw. dem Eintreten gegen Rassismus und Antisemitismus erkennbar werden.

Den Arbeiten ist die Versicherung beizufügen, dass diese vom Verfassenden eigenständig erarbeitet worden und dass der Veröffentlichung durch die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Niederbayern e.V. zugestimmt wird.

Die Preise

Die Preise werden in drei Altersgruppen vergeben

- bis 10 Jahre (Kindergarten und Grundschule)
- 11 bis 17 Jahre (alle Schularten)
- ab 18 Jahren (Erwachsene)

Die Preise betragen in jeder Kategorie

1. Preis: 500 €
2. Preis: 250 €
3. Preis: 100 €

und drei Jahre kostenlose Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ).

Die Jury

Sie besteht aus dem

- Vorstand der GCJZ (Anna Zisler, Anatoli Zap, Heinrich Weber, Hasso v.Winning),
- der Preisträgerin des Vorjahres
- dem Künstler Erich Gruber,
- der Journalistin Monika Schneider-Stranninger

Die Präsentation der Arbeiten

Die eingereichten Beiträge werden zum ersten Mal öffentlich vorgestellt in der
Preisverleihung am 23. Oktober 2022 um 16 Uhr im Magnobonus-Markmiller-Saal.

Im Anschluss an die Preisverleihung werden die Arbeiten im Foyer der Sparkasse in Straubing ausgestellt. In einem digitalen Ausstellungsraum sind sie ebenso für die Öffentlichkeit sichtbar.

Zeitraum der Bewerbung

Die Arbeiten können eingereicht werden ab dem

24. Januar bis 31. Juli 2022

bei der **Geschäftsstelle der Katholischen Erwachsenenbildung Straubing**
Amselstr. 3a, 94315 Straubing

Telefon: 09421 / 3885 - E-Mail: info@gcjz-niederbayern.de –
Internet: www.gcjz-niederbayern.de

Die Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit






Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit setzt sich ein für die Geschwisterlichkeit aller Menschen ohne Unterschied der Rasse, des Glaubens oder der Herkunft.

Gemäß dieser Zielsetzung gilt die Arbeit der Gesellschaft - bei gegenseitiger Achtung aller Unterschiede - insbesondere dem Verhältnis zwischen Christen und Juden, das durch den gemeinsamen Glauben an den einen Gott der Offenbarung gekennzeichnet ist.

Sie tritt ein für die Pflege freundschaftlicher Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland mit dem Staat Israel.

Unsere Arbeit wird getragen von den christlichen Kirchen verschiedener Konfessionen, sowie der israelitischen Kultusgemeinde Straubing, deren Einzugsbereich sich auf ganz Niederbayern erstreckt.

Unsere Unterstützer:

-  Ernst Binner, Zahnarzt
-  Olivia und Gabriel Winter, Winter Hausbau
-  Rotary-Club Straubing
-  Straubinger Tagblatt
-  Wir sind Straubing, Partnerschaften für Demokratie Straubing

Samstag 19. März 2022 *Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria*
Kößnach: **18.30 Uhr** Hl. Messe **L: Gold J.**
Fam. Agnes Brandl für + Verwandtschaft und Bekannte
Erwin Heindl für + Onkel Franz Schinhärl
Angela Fuchs zu Ehren des Hl. Antonius und der hl. Schutzengel
Fam. Groß für + Sofie und Edmund Hollmer
Maria Siedersbeck für die armen Seelen

Sonntag 20. März 2022 *3. Fastensonntag*
Münster: **08.30 Uhr** Hl. Messe **L: Kiefl B.**
Beate Schäfer für + Maria und August Amann
Erwin Wagner für + Theres Brandl

Kirchroth: **09.30 Uhr** Rosenkranz **L: Buhrow S.**
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
Fam. Edeltraud Hien für + Albine Freundorfer
Beate Kräh für + Mutter Anneliese Fuchs
Rita Omasmeier zu Ehren des hl. Josef
Fam. Lermer für + Schwager Walter Janker
Marianne und Georg Dilly für + Verwandte und Bekannte
Josef Kleebauer für + Eltern und Bruder

Münster: **11.30 Uhr** Tauffeier von Lea Schmuck



Münster: **19.00 Uhr** Kreuzweg - gestaltet von der KLJB

Dienstag 22. März 2022
Kößnach: **18.30 Uhr** Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
Angela Fuchs für + Ehemann zum Sterbetag und Sohn Hans
Fam. Feldmann für + Mutter Rita Feldmann zum Sterbetag
Fam. Groß für + Sofie und Edmund Hollmer

Mittwoch 23. März 2022 *Hl. Turibio v. Mongrovejo*
Münster: **15.30 Uhr** Gruppenstunde der Erstkommunionkinder
16.30 Uhr Hl. Schülergottesdienst
Hans und Traudl Luttner für + Geschwister und Angehörige

Donnerstag 24. März 2022

Kirchroth: **18.30 Uhr** Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Ursula Bauer für + Mutter Maria Babel

Erich Würzinger für + Bruder Hugo und Marie

Fam. Josef Griesbeck für + Nachbarn Walter Janker

Fam. Josef Griesbeck für + Nachbarn Andreas Wiesinger

Fam. Josef Griesbeck zu Ehren der Mutter Gottes v. d.

immerwährenden Hilfe und zu Ehren des hl. Antonius

Fam. Eiber für + Schwiegermutter und Onkel zum Sterbetag

Freitag 25. März 2022 *Verkündigung des Herrn*

Kirchroth: **08.30 Uhr** Rosenkranz

09.00 Uhr Gemeinschaftsmesse

Rita Omasmeier für lebende und verstorbene Verwandtschaft

Maria Kiefl für die armen Seelen

Aufroth zu Ehren des hl. Sebastian

Marianische Bruderschaft für + Rosa Bayer

Kirchroth: **19.00 Uhr** Kreuzweg für die Pfarreiengemeinschaft

VIERTER FASTENSONNTAG

27. März 2022

Vierter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Josua 5,9a.10-12

2. Lesung:

2. Korinther 5,17-21

Evangelium:

Lukas 15,1-3.11-32



Ulrich Loose

» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «

Kollekte f. d. Pfarrkirche

Samstag 26. März 2022 *Hl. Liudger*

Münster: **18.30 Uhr** Hl. Messe

Erwin Wagner für + Gertraud Färber

L: Haberl K.

Sonntag 27. März 2022 *4. Fastensonntag*

Kößnach: **08.30 Uhr** Hl. Messe

Theo Wasmeier für + Schwestern Angela und Marianne

Fam. Groß für + Sofie und Edmund Hollmer

Fam. Groß für + Sofie Wild und Angehörige

L: Mauser M.

Kirchroth: **09.30 Uhr** Rosenkranz
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst **L: Wanninger A.**
Fam. Oskar und Eleonore Heider für beiders. + Eltern
Fam. Hermann Brandl für + Rudi Würzinger
Fam. Therese Janker für + Ehemann und Vater
Fam. Therese Janker für + Nachbarn Andreas Wiesinger
Maria, Hans, Gabi und Birgit für + Vater Johann Fuchs zum 7.
Sterbetag und für + Mutter Stefanie Fuchs zum 1. Sterbetag

Dienstag 29. März 2022

Kößnach: **18.30 Uhr** Kreuzweg
19.00 Uhr Hl. Messe
Fam. Emmeram Bauer für + Eltern Hedwig und Johann Wasmeier
Fam. Johann Gold nach Meinung
Fam. Groß für + Sofie und Edmund Hollmer

Mittwoch 30. März 2022

Kirchroth: **15.30 Uhr** Weg-Gottesdienst der Erstkommunionkinder
Münster: **19.00 Uhr** Hl. Messe

Donnerstag 31. März 2022

Kirchroth: **18.30 Uhr** Kreuzweg
Kirchroth: **19.00 Uhr** Hl. Messe
Fam. Ignaz Leibl für + Mutter zum Sterbetag
Fam. Ignaz Leibl für + Alfons und Gertraud Leibl
Hildegard Schöberl für + Albine Freundorfer
Helga Zacherl für + Albine Freundorfer
Brigitte Stautner für + Albine Freundorfer
Rita Omasmeier zu Ehren der Gottes Mutter und der hl. Schutzengel
Fam. Josef Kurzer für + Vater, Schwiegervater und Opa Otto Kurzer

Messintentionen und Informationen für den April-Pfarrbrief können bis zum 16.03.2022 abgegeben werden.

Zu Ehren des hl. Sebastian wurden von den Aufrothern 35 € gespendet.

Abschluss des Dekanates Bogenberg-Pondorf

Zum 01.03.2022 erfolgt eine Dekanatsreform im gesamten Bistum Regensburg, bei der aus 33 bestehenden ab jetzt dann 15 Dekanate im gesamten Bistum entstehen. Dadurch wird bei uns aus den bisherigen drei Dekanaten Bogenberg-Pondorf, Straubing und Geiselhöring ein einziges Dekanat mit dem neuen Namen Straubing-Bogen, das auch ziemlich flächendeckend mit unserem Landkreis sein wird.

Köbnach: Weltgebetstag am Freitag, 4. März, 18 Uhr in Köbnach



Frauen aller Konfessionen rund um den Erdball laden am Freitag, 4. März, zum Weltgebetstag ein. Unter dem Motto „**Zukunft und Hoffnung**“ gestaltet der Frauenbund Köbnach-Pittrich eine kleine Andacht. Lieder und Texte haben Frauen aus Britannien (England, Wales und Nordirland), dem

diesjährigen Patenland des Weltgebetstags, zusammengestellt. Sie drücken darin ihre Hoffnung auf eine bessere Welt aus. Mit typisch Britischem Humor heißt es dort zum Beispiel: „Erzähle deinem Gott nicht, dass du ein großes Problem hast. Erzähle deinem Problem, dass du einen großen Gott hast“.

Eine herzliche Einladung ergeht an alle Frauen, auch an diejenigen, die sonst kaum den Weg in die Kirche finden. Ihr dürft auch eure Männer mitbringen!

Einladung zum gemeinsamen Beten in der Fastenzeit



Kandidatinnen und Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022

Pfarrei St. Vitus Kirchroth mit Expositur St. Gangolf Köbnach

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1. Altmann Franziska | 10. Malterer Rita |
| 2. Auer Ingeborg | 11. Omasmeier Rita |
| 3. Bayer Maria | 12. Penzkofer Franz |
| 4. Brandl Anna | 13. Rappl Petra |
| 5. Buhrow Silvia | 14. Reschke Lea |
| 6. Gold Petra | 15. Rottbauer Thomas |
| 7. Graf Elisabeth | 16. Tremmel Adelheid |
| 8. Heigl Andrea | 17. Waas Hildegard |
| 9. Hillenbrand Reinhard | 18. Wanninger Andrea |

Pfarrei St. Martin Pfaffmünster

1. Breu Lisa
2. Ebenbeck Lydia
3. Wagner Notburga

Im Seelsorgerat Münster werden sich künftig folgende Personen mitengagieren:

Lea Braun, Martin Färber, Gerda Kiefl, Angelika Luttnner, Tillmann Sälzer und Brigitte Schanda.

Eine lebendige Pfarrgemeinde sein – das geht uns alle an!

Unter dem Motto „**Christ sein – Weit denken – Mutig handeln**“

finden am Sonntag, den 20. März 2022 in unseren Pfarrgemeinden nach vier Jahren wieder die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Die Gemeindemitglieder sind wiederum aufgerufen, ihre Vertreter für den neuen Pfarrgemeinderat zu wählen.

Leider standen die beiden vergangenen Jahre ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Diese Zeit war geprägt von Schutz- und Hygienemaßnahmen, von Home-Office, Home-Schooling, Besuchsverboten, Lockdowns und Ausgangssperren. „Auf Distanz gehen“ war in dieser Zeit das oberste Gebot, obwohl viele Menschen unter den zusätzlichen Belastungen der Pandemie enorm gelitten haben. Trost und menschliche Nähe in der Gemeinschaft zu suchen und zu finden war praktisch nicht mehr gegeben.

Eine besondere Aufgabe und Stärke der Kirche sollte es sein, auf die Menschen zuzugehen, ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, ihnen in Notlagen zu helfen, und vor allem in der Gemeinschaft zu beten, zu singen und zu feiern. Dies alles wurde auf eine harte Probe gestellt. Viele kirchliche Feste, im ersten Lockdown sogar das Osterfest, Flurumgänge, Bittgänge, die Fronleichnamsprozessionen, in Münster mit den bisher immer wunderschönen traditionellen Figuren, Pfarrfeste, Unternehmungen mit den Ministranten, der Gesang in einer großen Kirchenchorgemeinschaft, u. v. m. sind dieser Pandemie zum Opfer gefallen.

Als wäre die Bewältigung der Corona-Krise mit ihren Folgen nicht genug Herausforderung, so gerät die Kirche nun auch durch ihren Umgang mit dem Missbrauchsskandal unter Druck und verliert damit an Glaubwürdigkeit und Zustimmung bei den Gläubigen. Die Missbrauchsfälle müssen zutiefst verurteilt werden, das ist keine Frage, jedoch beeinflusst das menschliche Fehlverhalten einer im Vergleich kleineren Gruppe in der katholischen Kirche auch das Engagement und die Arbeit all jener, die sich nichts zu Schulden haben kommen lassen. Vor allem auch hier die vielen ehrenamtlichen Helfer, aber insbesondere auch die ganz vielen Priester, die mit Begeisterung für Ihre Pfarrgemeinde da sind und alles für ihre Pfarrgemeinde tun.

Umso wichtiger wird es in den kommenden Jahren sein, das Engagement zum Wohle unserer Pfarrei wieder sichtbarer und erlebbarer zu machen. Die persönlichen Kontakte wieder zu intensivieren und zu stärken und damit Präsenz und Hilfsbereitschaft zu zeigen. Diese Aufgabe erfordert viel Einsatz, bringt aber auch viel Freude mit sich. Es ist schön, mit Pfarrangehörigen in Kontakt zu sein, miteinander zu gestalten und dabei auch Leidenschaft zu erfahren. Das Engagement für die Pfarrgemeinde führt immer wieder zu wunderbaren und interessanten Begegnungen. Wer sich hier gemeinsam mit den jeweiligen Seelsorgeräten in unserer Pfarreiengemeinschaft einbringen möchte ist jederzeit herzlich willkommen. Bitte hier über das Pfarrbüro Kontakt aufnehmen. **Denn nur „Gemeinsam sind wir stark“ und nur „Gemeinsam können wir etwas bewirken“.**

Münster, Februar 2022

Lydia Ebenbeck

Sprecherin des Seelsorgerates